

---

# Kantonale Zivilstandsverordnung (KZStV)

Vom 13. November 2002 (Stand 1. Januar 2004)

---

*Der Landrat des Kantons Uri,*

gestützt auf Artikel 49 Absatz 1 und 2 sowie Artikel 103 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (SR [210](#)), Artikel 2 und 3 der Zivilstandsverordnung (SR [211.112.1](#)) sowie Artikel 14 Absatz 2 des Gesetzes vom 4. Juni 1989 über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (RB [9.2111](#)),

*beschliesst:*

## 1 Zweck

### Artikel 1

<sup>1</sup> Diese Verordnung vollzieht das Bundesrecht über das Zivilstandswesen (SR [210](#), SR [211.112.1](#)).

## 2 Organisation und Aufsicht

### Artikel 2 Zivilstandskreis

<sup>1</sup> Der ganze Kanton bildet den Zivilstandskreis Uri.

### Artikel 3 Aufsichtsbehörde

<sup>1</sup> Der Regierungsrat ist die kantonale Aufsichtsbehörde.

<sup>2</sup> Die zuständige Direktion<sup>1)</sup> ist unmittelbare Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen. Sie beaufsichtigt die Tätigkeit der Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten und besorgt die Aufgaben, die das Bundesrecht (SR [210](#), SR [211.112.1](#)) der Aufsichtsbehörde zuweist.

---

<sup>1)</sup> Justizdirektion; vgl. Art. 1 und 6 Organisationsreglement (RB [2.3322](#)).

---

**Artikel 4** Zivilstandsamt

<sup>1</sup> Die zuständige kantonale Amtsstelle<sup>2)</sup> ist das Zivilstandsamt Uri.

**3 Weitere Bestimmungen****Artikel 5** Trauungslokal

<sup>1</sup> Trauungen werden in dem vom Kanton zur Verfügung gestellten Trauungslokal vorgenommen.

<sup>2</sup> Die zuständige Direktion<sup>3)</sup> bewilligt der Gemeinde ein zusätzliches Lokal für Trauungen.

<sup>3</sup> Sämtliche Kosten, die mit dem zusätzlichen Trauungslokal verbunden sind, gehen zulasten der Gemeinde.

**Artikel 6** Findelkind

<sup>1</sup> Wer ein Kind unbekannter Abstammung findet, hat sofort die Gemeinde zu benachrichtigen. Der Gemeinderat gibt dem Findelkind Familienname und Vorname und erstattet die Anzeige an das Zivilstandsamt.

**Artikel 7** Anzeige des Todes bei der Wohnsitzgemeinde

<sup>1</sup> Stirbt eine Person an ihrem Wohnort, so kann der Todesfall bei der von dieser Gemeinde bezeichneten Amtsstelle persönlich angezeigt werden.

<sup>2</sup> Die gemeindliche Amtsstelle hat den Todesfall unverzüglich dem Zivilstandsamt schriftlich mitzuteilen. Die ärztliche Todesbescheinigung und die hinterlegten Dokumente sind der Mitteilung beizulegen.

**4 Beschwerden****Artikel 8**

<sup>1</sup> Der Regierungsrat beurteilt Beschwerden gegen die Zivilstandsbeamtin oder den Zivilstandsbeamten.

---

<sup>2)</sup> Abteilung Bürgerrecht und Zivilstand; vgl. Art. 1 und 6 Organisationsreglement (RB [2.3322](#)).

<sup>3)</sup> Justizdirektion; vgl. Art. 1 und 6 Organisationsreglement (RB [2.3322](#)).

<sup>2</sup> Das Beschwerdeverfahren richtet sich, soweit das Bundesrecht nicht ausdrücklich etwas anderes regelt, nach der Verordnung über die Verwaltungspflege (RB [2.2345](#)).

## 5 Schlussbestimmungen

### Artikel 9 Aufhebung bisherigen Rechts

<sup>1</sup> Es werden aufgehoben:

1. die Verordnung vom 18. Mai 1988 über das Zivilstandswesen
2. die Verordnung vom 23. Oktober 1974 über die Entschädigung und die Gebühren im Zivilstandswesen

### Artikel 10 Inkrafttreten

<sup>1</sup> Diese Verordnung untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Sie bedarf zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung des Bundes<sup>4)</sup>.

<sup>3</sup> Sie tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

---

<sup>4)</sup> Vom Bund genehmigt am 17. Dezember 2002.

**Änderungstabelle - Nach Beschluss**

| Beschluss  | Inkrafttreten | Element | Änderung    | CRS Fundstelle |
|------------|---------------|---------|-------------|----------------|
| 13.11.2002 | 01.01.2004    | Erlass  | Erstfassung | AB 22.11.2002  |

---

**Änderungstabelle - Nach Artikel**

| Element | Beschluss  | Inkrafttreten | Änderung    | CRS Fundstelle |
|---------|------------|---------------|-------------|----------------|
| Erlass  | 13.11.2002 | 01.01.2004    | Erstfassung | AB 22.11.2002  |